

PORSCHE

Ausgabe 02/2026

SIXT  
CARRERA CUP  
DEUTSCHLAND



Red Bull Ring | 24. - 26. April 2026

# RACE NEWS



„Nach einem spannenden Auftakt in Imola geht der Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland nun auf dem Red Bull Ring in die nächste Runde. Die Strecke mit ihrer einzigartigen Berg- und Talcharakteristik stellt Fahrer und Teams vor besondere Herausforderungen. Gleichzeitig feiert der neue 520 PS starke Porsche 911 Cup seine Premiere auf der DTM-Plattform. Auch in Österreich erwarten wir zwei spektakuläre Rennen und packende Duelle vor traumhafter Alpenkulisse.“

**Thorsten Rückert**  
Projektleiter Porsche  
Sixt Carrera Cup Deutschland

## THEO OEVERHAUS STARTET MIT DOPPELSIEG IN DIE SAISON

Beim Saisonauftakt des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland hat Theo Overhaus ein echtes Ausrufezeichen gesetzt. Der Osnabrücker gewann im Rahmen der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Imola die ersten beiden Rennen in souveräner Manier. „Imola scheint ein gutes Pflaster für mich zu sein“, freute sich Overhaus. „Dieser Erfolg gibt mir natürlich Selbstvertrauen und das ist gut für die nächsten Rennen. Auch mein Team ist mega happy.“ Für die Mannschaft von ID Racing rund um Teamchefin Iris Dorr waren es die ersten beiden Siege im deutschen Carrera Cup. Insgesamt gingen auf der Traditionrennstrecke in Italien 31 Piloten aus 13

Nationen im neuen, 520 PS starken Porsche 911 Cup an den Start. Im Samstagslauf erwischte Pole-Setter Overhaus

einen guten Start, setzte sich an die Spitze des Feldes und verteidigte die Führung bis zur Zieldurchfahrt. Alexander Tauscher (Target) und Keagan Masters (Proton Competition) folgten auf den Plätzen zwei und drei. Im zweiten Rennen ließ sich Overhaus von einer Safety-Car-Phase nicht aus der Ruhe bringen und feierte einen weiteren Start-Ziel-Erfolg. Masters wurde Zweiter, Tauscher belegte den dritten Platz. In der ProAm-Wertung sicherten sich Samer Shahin (GP Elite) und Sören Spreng (GP Elite) die Siege. Über 92.000 Zuschauer besuchten das Event der FIA WEC auf dem Autodromo Enzo e Dino Ferrari.

### MEISTERSCHAFTSSTAND NACH 2 VON 16 RENNEN

<b>1.</b>	Theo Overhaus ID Racing	50 Punkte
<b>2.</b>	Alexander Tauscher Target	36 Punkte
<b>2.</b>	Keagan Masters Proton Competition	36 Punkte

## SEBASTIAN FREYMUTH: „NICHTS IST SCHNELLER ALS DAS LICHT“

„Auf meinem Helm habe ich meine Initialen S.F. mit ein paar Blitzen kombiniert. Das Detail soll an Lightning McQueen erinnern, der in einem seiner Filme sagt, dass nichts schneller als das Licht ist“, erklärt Laptime-Performance-Pilot Sebastian Freymuth. Weiter beschreibt er: „Die Farben Blau, Weiß und Neongelb tragen keine besondere Bedeutung, aber die Kombination finde ich einfach cool und sie kam bereits auf einigen meiner bisherigen Rennfahrzeuge zum Einsatz. Der Glitzereffekt sorgt für einen zusätzlichen Eye-Catcher.“ In diesem Design startet der 24-jährige Rennfahrer aus Berlin bereits in seine fünfte Saison im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.



## FÜR DEN PERFEKTEN GRIP

Porsche und Michelin verbindet eine enge und erfolgreiche Partnerschaft, die bis ins Jahr 2002 zurückreicht – sei es bei der Bereifung von Serienmodellen oder bei Motorsportaktivitäten. Sowohl in den Porsche Werksprogrammen als auch in den meisten Porsche Markenpokalen weltweit vertrauen

Fahrer, Teams und Organisatoren auf die Hochleistungsreifen aus Frankreich. Michelin ist ein Unternehmen mit Tradition und Motorsportenerfahrung. Der erste Rennsieg auf Michelin-Reifen reicht zurück bis ins Jahr 1891: mit einem Rennrad im 1.200 Kilometer langen Nonstop-Rennen Paris – Brest – Paris.



**Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland**  
DTM  
Red Bull Ring  
24.-26. April 2026

### STARTERLISTE

- 03** Keagan Masters  
Proton Competition
- 04** Jonas Greif  
GP Elite
- 05** Sören Spreng  
GP Elite
- 06** Dylan Yip  
Team Proton
- 10** Niels Langeveld  
Laptime-Performance
- 11** Chester Kieffer  
Schumacher CLRT
- 12** Flynt Schuring  
Schumacher CLRT
- 13** Alexander Tauscher  
Target
- 14** Caleb Sumich  
Target
- 16** Max Mutschlechner  
Target Competition
- 17** Gustav Bergström  
Team Proton
- 22** „Rey King“  
ID Racing
- 23** Samer Shahin  
GP Elite
- 25** Wouter Boerekamps  
Team GP Elite
- 27** Matheus Ferreira  
Team GP Elite
- 31** Sebastian Freymuth  
Laptime-Performance
- 32** Tim Reiter  
Looping by CarTech
- 34** Dirk Schouten  
Looping by CarTech
- 44** Theo Overhaus  
ID Racing
- 54** Michael Essmann  
Team75 Bernhard
- 56** Alexandra Vatea  
Target Competition
- 57** Gustav Burton  
Forch Racing by Atlas Ward
- 65** Sam Jongejan  
Team75 Bernhard
- 66** Montego Maassen  
Forch Racing by Atlas Ward
- 77** Louis Perrot  
Forch Racing by Atlas Ward
- 84** Ahmad Alshehab  
ID Racing
- 88** Daniel Ros  
Team Proton
- 91** Gian Luca Tüccaroglu  
Team75 Bernhard
- 95** Joseph Warhurst  
Target
- 98** Nick Ho  
Team GP Elite
- 99** Marcus Amand  
Proton Competition

# DAS IST DER PORSCHE 911 CUP

## MOTOR

- Wassergekühlter Sechszylinder-Boxermotor
- Hubraum 3.996 cm<sup>3</sup>
- Max. Leistung: 382 kW (520 PS) bei 8.400 1/min
- Max. Drehmoment: 470 Nm bei 6.150 1/min
- Max. Drehzahl: 8.750 1/min
- Synthetischer Kraftstoff
- Rennsport-Katalysator

## GETRIEBE

- Hinterradantrieb, mechanisches Sperrdifferential
- 4-Scheiben Sintermetall Rennsportkupplung mit verbessertem Pedalanschlag
- Sequenzielles Porsche Sechsgang-Klauenge triebe mit Schaltwippen am Lenkrad

## FAHRWERK

- Doppelquerlenker Vorderachse, einstellbar in Höhe, Sturz und Spur
- Mehrlenker-Hinterachse, einstellbar in Höhe, Sturz und Spur
- Schwingungsdämpfer mit motorsportspezifischer Ventilauslegung, nicht verstellbar
- Beidseitig verstellbare Schwertstabilisatoren
- Elektromechanische Servolenkung mit reduziertem Spurwendekreis und Rangierfunktion

## KAROSSERIE

- Länge 4.599 mm / Breite: 1.920 mm vorne, 1.902 mm hinten / Radstand 2.468 mm
- Höhe einstellbar über Fahrwerk
- Mindestgewicht ohne Fahrer 1.288 Kilogramm
- Leichtbaukarosserie in Aluminium-Stahl-Verbundbauweise

- Eingeschweißter Überrollkäfig gemäß FIA-Vorschriften
- Türen, Heckdeckel und Heckflügel aus recyceltem Karbonfaser-Vlies in Kombination mit biobasiertem Epoxidharz
- In 13 Positionen manuell verstellbarer Heckflügel mit Schwanenhals-Aufhängung

- Abnehmbare Rettungsluke im Dach nach neuesten FIA-Vorschriften
- Hydraulische 3-Stempel-Wagenheberanlage
- FT3 Sicherheitstank (ca. 110 Liter) mit Schnelltrennkupplungen zum Be- & Abtanken im geschlossenen System



## RÄDER

- Einteilige, geschmiedete Leichtmetallfelgen mit Zentralverschluss; Felgenreöße 12x18 Zoll vorne/ 13x18 Zoll hinten

## REIFEN

- Michelin-Rennreifen ohne Profil (Slicks) beziehungsweise Regenprofil, Dimension 30/65-18 vorne/ 31/71-18 hinten

## BREMSEN

- Zwei getrennte Bremskreise mit Bremsdrucksensoren für Vorder- und Hinterachse; vom Fahrer regulierbar über ein Waagebalkensystem

- Aluminium-Monobloc-Rennbrems-sättel mit „Anti-Knock-Back“ Kolbenfedern, vorne sechs Kolben/hinten vier Kolben

- Innenbelüftete Stahlbrems-scheiben mit Aluminium-Bremsscheibentopf, vorne 380 mm x 35 mm/ hinten 380 mm x 32 mm



# DIRK SCHOUTEN

Dirk Schouten startet 2026 in seine erste volle Saison im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Nach Stationen im Carrera Cup Benelux und Italien will sich der Niederländer im schnellsten deutschen Markenpokal beweisen. Im Interview spricht er über seine Ziele, Lieblingsstrecken, die Bedeutung von Social Media und seinen bisherigen Karriereweg.

**Wie hast du mit dem Motorsport begonnen?**

Mit 14 Jahren habe ich im Kartsport angefangen. Da mein Vater uns mit drei Brüdern nicht alle gleichermaßen unterstützen konnte, musste ich mir früh selbst Sponsoren suchen und konnte nicht immer Rennen fahren. Mit 21 folgte der Wechsel in den Automobilsport, wo sich meine Karriere Schritt für Schritt entwickelte. Heute habe ich mit Larry ten Voorde einen erfahrenen Coach an meiner Seite, der mir zusätzliches Selbstvertrauen gibt.

**Das ist deine erste volle Saison im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Bist du aufgeregt?**

Ja, natürlich. Es ist schließlich eine großartige Serie. Nachdem ich bereits im Porsche Carrera Cup Benelux und in Italien

unterwegs war, bin ich sehr glücklich, jetzt auch endlich in Deutschland an den Start zu gehen und zusätzlich im Porsche Mobil 1 Supercup anzutreten. Das macht das



Ganze besonders spannend und darauf freue ich mich sehr.

**Dieses Jahr gibt es ein neues Auto. Was sind deine Eindrücke?**

Das Auto ist schnell, hat eine starke Vorderachse, und mit ABS ist es etwas einfacher zu fahren. Es fühlt sich zwar noch wie ein Cup-Auto an, geht aber schon etwas in Richtung GT3. Insgesamt macht es großen Spaß, und ich lerne jeden Tag dazu, das Maximum herauszuholen.

**Was sind deine Erwartungen für die Saison?**

Ich möchte auf jeden Fall zu den Top-Fahrern gehören und regelmäßig um Podestplätze kämpfen. Dazu will ich viel lernen und meine Leistung stetig verbessern. Gemeinsam mit meinem Team werde ich

„Der Red Bull Ring ist vor allem aufgrund seiner Höhenunterschiede und der vielen Überholmöglichkeiten spektakulär und gehört definitiv zu den spannendsten im Kalender.“



jedenfalls alles geben, um vorne dabei zu sein. Vielleicht ist ja sogar der Titel drin.

**Wir haben acht Events in fünf verschiedenen Ländern. Auf welche Strecke freust du dich am meisten?**

Natürlich auf meine Heimstrecke in Zandvoort. Aber auch Spa-Francorchamps gehört zu den absoluten Highlights. Gespannt bin ich auch auf den Norisring als Stadtkurs im Monaco-Stil. Dort macht

vor allem die Atmosphäre den Unterschied. Die Fans sind ganz nah, man bewegt sich ständig am Limit und jeder Fehler wird sofort bestraft.

**Du kennst den Red Bull Ring schon aus dem Supercup, oder?**

Ja, und auch aus der Benelux-Meisterschaft. Mit beiden Serien war ich bereits zweimal dort und kenne die Strecke daher ziemlich gut. Der Red Bull Ring ist vor

allem aufgrund seiner Höhenunterschiede und der vielen Überholmöglichkeiten spektakulär und gehört definitiv zu den spannendsten im Kalender. Ich fahre auch privat gern nach Österreich, um Zeit in den Bergen zu verbringen. Daher wird das sicherlich wieder ein schönes Event.

**Du bist sehr aktiv auf Instagram und TikTok. Welche Rolle spielt Social Media für dich und wie wichtig ist es heute für Rennfahrer?**

Für mich ist das ein wichtiger Teil meiner Karriere. Ich habe früh erkannt, welches Potenzial darin steckt, und hatte schon immer eine Leidenschaft für Videografie und Editing. Deshalb habe ich das von Anfang an ernst genommen. Es hilft mir, mich selbst zu präsentieren, meine Partner in den Fokus zu rücken und mir eine starke Community aufzubauen.

**Du gibst auch viele Einblicke hinter die Kulissen. Wie organisierst du das im Alltag?**

Die Leute wollen heute nicht mehr nur die Rennen sehen, sondern auch verstehen, was im Hintergrund passiert. Das ist eine spannende Ergänzung zur Action auf der Strecke. Am Anfang habe ich viel Zeit in den Aufbau meiner Plattform investiert, inzwischen hole ich mir Unterstützung im Editing, um mich auf den Content, die Rennen und die Zusammenarbeit mit Sponsoren zu konzentrieren.





**SCHUMACHER CLRT**  
RACING TEAM

Schumacher CLRT zählt zu den aufstrebenden Teams im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Die Mannschaft aus Lyon ging 2025 erstmals in der Serie an den Start und etablierte sich direkt im Spitzenfeld. Mit mehreren Siegen und konstanten Top-Ergebnissen sowie der Vizemeisterschaft von Alessandro Ghiretti unterstrich das Team seine Ambitionen im hart umkämpften Markenpokal. Hinter dem Projekt steht Rennfahrer Côme Ledogar, der das Team 2020 gemeinsam mit Tugdual Rabreau gründete und seit-

dem kontinuierlich weiterentwickelt hat. Seit dem Zusammenschluss mit der Schumacher Gruppe tritt die Equipe unter dem Namen Schumacher CLRT an und gehört zu den festen Größen im internationalen Porsche Motorsport. In der Saison 2026 setzt Schumacher CLRT im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland auf den Niederländer Flynt Schuring und den Luxemburger Talent-Pool-Piloten Chester Kieffer. Mit diesem Aufgebot will das Team erneut um die Meisterschaft kämpfen.



NACHGEFRAGT IM TALENT POOL

# JOSEPH WARHURST

Acht Nachwuchsfahrer wurden für den Talent Pool des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland ausgewählt. Einer von ihnen ist Joseph Warhurst aus Großbritannien. Der 20-Jährige, der für das Team Target an den Start geht, erhält im Talent Pool Unterstützung durch Fahrer-Coach Wolf Henzler, Medientraining sowie medizinische und mentale Betreuung.

## Zum Motorsport kam ich durch...

... meinen Vater. Er ist Maschinenbauingenieur, wodurch ich schon früh einen technischen Bezug zu Autos hatte. Ich habe ihm geholfen, alte Fahrzeuge zu reparieren. Irgendwann fuhr ich dann mein erstes Rennen und ich habe es sofort geliebt.

## Auto fahren kann ich, seitdem ich...

... 14 Jahre alt bin. Lustig ist, dass ich schon drei Jahre vor meiner Führerscheinprüfung Rennen gefahren bin und trotzdem beim ersten Versuch nicht bestanden habe.

## Im Carrera Cup erwarte ich von mir dieses Jahr, ...

... dass ich das Maximum raushole. Ich möchte aus jeder Situation lernen und die Zeit so gut es geht genießen.

## Der größte Rennfahrer der Motorsport-Geschichte ist für mich...

... als Kind Fernando Alonso gewesen. Er wurde in meinem Geburtsjahr Weltmeister.

Ich habe mir seine alten Rennen angeschaut und mochte seinen aggressiven Fahrstil. Mit Blick auf die Langstrecke gehört auch Timo Bernhard für mich zu den Besten.

## Wenn ich mir eine Strecke für den Carrera Cup aussuchen könnte, wäre es...

... die Nordschleife. Für mich ist das die beste Strecke der Welt. Le Mans und Bathurst reizen mich allerdings auch.

## Das sollte Wolf Henzler am besten niemals über mich erfahren:

In der weiterführenden Schule habe ich nie meine Hausaufgaben gemacht. Jetzt bin ich ein guter Schüler, aber früher wäre Wolf sicher enttäuscht von mir gewesen.

## Das unterschätzteste Talent, das ein Rennfahrer braucht...

... ist mentale Stärke. Mit Siegen und Niederlagen richtig umgehen zu können, ist enorm wichtig. Viele unterschätzen das und konzentrieren sich nur auf den Simulator.

Mir haben dabei vor allem der Talent Pool und das Mentaltraining sehr geholfen.

## Regenrennen oder Hitzerennen?

Da, wo ich am schnellsten bin. Aber als Brit habe ich wohl bei Regenrennen einen kleinen Heimvorteil. Solange die Strecke nicht überflutet ist, ist Regen in Ordnung.

## Meine größte Stärke als Rennfahrer ist...

... der mentale Aspekt. Ich investiere viel Zeit ins Mentaltraining und merke dabei immer wieder, wie viel es noch zu lernen gibt.

## In meiner Freizeit...

... trainiere ich viel. Ich jogge, um meinen Kopf freizubekommen und meine Fitness zu halten. Ich versuche, genug zu schlafen und kümmere mich um meinen Hund Peggy.

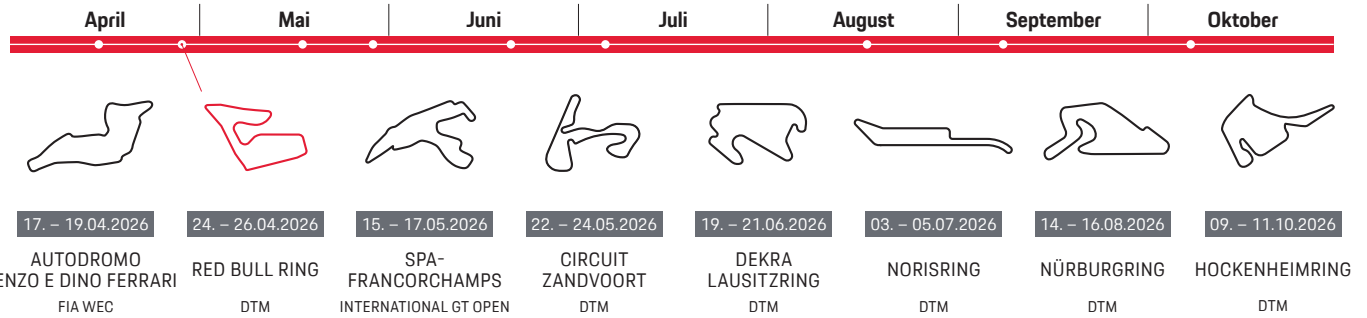
## Auf Netflix schaue ich am liebsten...

... Breaking Bad oder Narcos – also etwas brutalere Serien. Im Moment habe ich aber nicht so viel Zeit dafür.

„Der richtige Umgang mit Siegen und Niederlagen spielt eine entscheidende Rolle.“

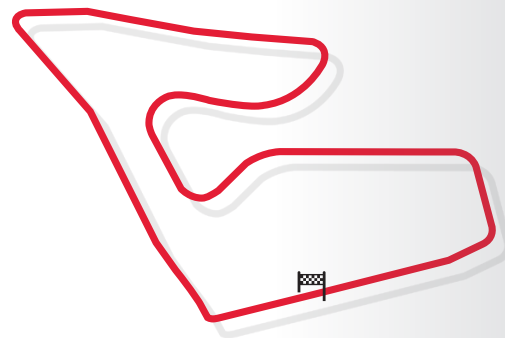


# RENNKALENDER 2026



## RED BULL RING

<b>ORT</b>	Spielberg, Österreich
<b>ERÖFFNUNG</b>	1969
<b>WIEDERERÖFFNUNG</b>	2011
<b>LÄNGE</b>	4,326 km
<b>KURVEN</b>	10



#CarreraCupDE @CarreraCupDeutschland @carreracupdeutschland Porsche Carrera Cup Deutschland @CarreraCupDE



## ZEITPLAN UND SENDEZEITEN

### Freitag, 24. April

**Freies Training: 12:35 - 13:35 Uhr**

**Zeittraining: 18:10 - 18:45 Uhr**

Live per Stream auf dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und im Porsche Motorsport Hub.

### Samstag, 25. April

**Rennen 1: 11:28 - 11:58 Uhr**

Live per Stream auf dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und im Porsche Motorsport Hub.

### Sonntag, 26. April

**Rennen 2: 11:38 - 12:08 Uhr**

Live per Stream auf dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und im Porsche Motorsport Hub.

